



- Integriertes Forecasting und integrierte Planung ✓
- Einheitliche Datenplattform ✓
- Integration von SAP ✓
- Reporting ✓
- Unternehmenssteuerung ✓

Firma
ThyssenKrupp Industrieservice GmbH

Branche
Systemlösungen für industrielle Dienstleistungen

Geschäftsmodell
Supply Chain Services
Industriemontage
Industrial Facility Services
Instandhaltung

Unternehmen
- Umsatz – 410 Mio. Euro
- Mitarbeiter – 16.000
- Kunden – > 4.000

ThyssenKrupp Industrieservice ist ein mittelständisch geprägter Unternehmensverbund mit einer schlanken, dezentralen Organisation, die sich durch kurze Entscheidungswege und ein hohes Maß an Flexibilität auszeichnet. Gleichzeitig hat man durch die Zugehörigkeit zu ThyssenKrupp Zugriff auf die Ressourcen, die kommerzielle Stabilität und die technologische Kompetenz eines Weltkonzerns.

Standorte
Über 100 Standorte in Deutschland und im Ausland

Produkte von WINTERHELLER software
Professional Planner
Professional Connectivity for SAP

Vorsystem
SAP

Detaillierte Daten – individuell aufbereitet

Ein eigenständiges, solides Unternehmensmodell als Basis für Reporting und Planung in Verbindung mit SAP



„Mit Professional Planner wurde das bestehende Berichtswesen optimiert. Die zielstrebige Umsetzung, das profunde Wissen der Berater sowie ihr besonderes IT-Know-how haben dazu geführt, dass wir in kurzer Zeit wesentliche Meilensteine erreichen konnten.“
Simone Blindert, Projektleiterin bei TKIN

Die ThyssenKrupp Industrieservice GmbH (TKIN) ist mit einem Umsatz von rund 410 Millionen Euro einer der führenden Industriedienstleister in Deutschland. Das Unternehmen ist mit knapp 16.000 Mitarbeitern an über 100 Standorten vertreten und bietet seinen mehr als 4.000 Kunden aus allen produzierenden Branchen industrielle Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Instandhaltung, Supply Chain Services, Industrial Facility Services und Industriemontagen.

Zusammen mit avantum consult strukturierte ThyssenKrupp Industrieservice sein Controlling neu. Das zum ThyssenKrupp-Konzern gehörende Unternehmen unterstützt sein Controlling heute auf allen Managementebenen durch standardisierte Cockpit-Charts mit allen wichtigen steuerungsrelevanten Kennzahlen, die monatlich automatisch erstellt und versendet werden. Die Unternehmenssteuerung gelingt dadurch wesentlich transparenter und schneller.

Mit WINTERHELLER software und avantum consult zur einheitlichen Datenplattform

TKIN besteht aus 35 Niederlassungen und ca. 140 Niederlassungsbereichen, deren operative Steuerung durch ein zentrales Berichtswesen unterstützt werden sollte. Diese Anforderung konnte jedoch die bislang eingesetzte Lösung nicht mehr erfüllen. Berichte wurden zeitaufwändig und fehleranfällig in Excel erstellt. Es fehlte die Integration der operativen Jahresplanung. Anschließend Plan-Ist-Vergleiche konnten wiederum nur in Excel vorgenommen werden. Strukturveränderungen erschwerten die Vorjahresvergleiche und die Analyse von Veränderungen. Die Folge: Ineffiziente Planungs- und Berichterstattungsprozesse haben unnötige Zeit und Ressourcen gebunden, die zur Unternehmenssteuerung fehlten.

Die Lösung: Detaillierte Daten, individuell aufbereitet

Die Einarbeitung in die Sprache und Prozesse des Unternehmens sind wichtige Erfolgsfaktoren für die Implementierung eines Softwareprojektes. Die Einführung von Professional Planner zur Modellierung der Abläufe vereinfachte dabei die Erstellung und Konsolidierung der einzelnen Reportingberichte für das Konzerncontrolling deutlich. Außerdem konnten damit zahlreiche gewünschte Änderungen und Ergänzungen realisiert werden, die sich bisher als zu komplex erwiesen hatten.

Die avantum-Berater starteten mit dem Projektziel, die monatliche Berichterstattung zu optimieren sowie Planung und Reporting in ein zentrales Tool zu implementieren. Die Vorgaben erwiesen sich als komplex, denn:

- so sollten beispielsweise mehrere Geschäftsjahre gegenübergestellt,
- innerjährige Strukturänderungen durchgeführt
- oder spezifische Rechnungsschemata angepasst werden können.

Um dies zu erreichen, strukturierte avantum den Prozess der Berichterstattung neu. Nun bildet ein zentrales Controllingwerkzeug die Struktur sowie die Ist-Kosten-Erlösrechnung von TKIN ab. Das Reporting nach Balanced Scorecard ist integriert:

- Relevante Kennzahlen werden in Form von Cockpit-Charts automatisch dargestellt und kurz nach Ende der Berichtsperiode versandt.
- Dabei wurde die Anzahl der Cockpit-Charts von 40 auf 180 erweitert, so dass heute wesentlich mehr Berichtsebenen abgedeckt sind als zuvor.
- Mit der Auswahl und Implementierung der speziellen Controllingsoftware Professional Planner wurde die vorhandene SAP-Lösung um ein zentrales Controllingwerkzeug ergänzt.
- Nun kann das gesamte Unternehmen auf eine homogene Datenbasis zugreifen. So wurden die Regionen etwa durch eine so genannte Terminal-Server-Anbindung mit der Zentrale vernetzt.
- Sämtliche Planzahlen sind integriert und weiter verwendbar. Am Ende jeder Berichtsperiode erfolgt nach dem Monatsabschluss der Datenfluss heute automatisiert von dem Vorkontrollsystem SAP über Professional Planner zum Reporting-Empfänger.
- Der manuelle Zeitaufwand für den Export und Versand der 180 Cockpit-Charts konnte von sechs Stunden auf 15 Minuten reduziert werden.

„Mit der erfolgreichen Einführung der Lösung haben wir sowohl eine homogene Datengrundlage zur erfolgreichen Unternehmenssteuerung als auch viel Zeit gewonnen, die wir nun für zusätzliche Analysen und das Erarbeiten von weiteren Controlling-Maßnahmen sinnvoll nutzen können.“

Simone Blindert, Projektleiterin bei TKIN

Power User wissen wo's langgeht

Durch die Schulung so genannter „Power User“ können die Mitarbeiter das neue System schnell nutzen. Aufkommende Fragen werden schnell innerhalb der Teams geklärt. Entsprechend hoch ist die Akzeptanz bei den Anwendern. Dies liegt auch daran, dass die gewohnte Benutzeroberfläche unverändert blieb. Auch das Layout der Cockpit-Charts wurde beibehalten – nur die Aufarbeitung wurde neu strukturiert.

Der Nutzen für ThyssenKrupp Industrieservice im Überblick:

„Durch die fundierte Konzeption konnte das Modell ohne unnötige Schleifen aufgebaut werden. Der schnelle Zugriff auf SAP bot die Möglichkeit, sehr rasch Daten aus dem System zu importieren und somit die Akzeptanz und den Nutzen gerade in der ersten Phase eindrucksvoll zu beweisen. So konnte der gemeinsam abgestimmte Projektplan zeit- und budgetgerecht für die Planung umgesetzt werden.“

Simone Blindert, Projektleiterin bei TKIN

- Konsistente und integrierte Planung
- Reduktion des manuellen Aufwandes bei der Berichterstattung
(von insgesamt 3-4 Manntagen auf 1,5 Manntage pro Monat – dabei
Steigerung des Outputs von 40 auf 180 Cockpit-Charts)
- Erhöhung der Qualität der Berichterstattung
- Einfache Abbildung von Strukturänderungen
- Automatischer Berichtsversand
- Integration Planung, IST-Berichterstattung sowie BSC-Messgrößen
- Zeitgewinn für Analyse und Controlling-Maßnahmen